

Dispersion für ultramatte Innenanstriche

Ultramatte, emissionsarme Innenwandfarbe nach DIN EN 13 300, welche für weiße, scheuerbeständige, ultramatte Anstriche auf Innenwandflächen wie Putze der Mörtelgruppen P II und III, Gipsputze der Mörtelgruppe P IV, Gipskartonplatten, Raufaser- und Strukturtapeten aus Vinylschaum oder Papier zum Einsatz kommt.

Eigenschaften:

wasserverdünnbar
Nassabriebklasse 3 nach DIN EN 13 300
Deckkraftklasse 1 nach DIN EN 13 300
emissionsarm
leichte Verarbeitung
diffusionsfähig
sehr gut deckend
sehr gut ausbesserungsfähig



Produktdaten:

Werkstoffart:	Dispersion
Bindemittelbasis:	styrol- acrylat- copolymer- dispersion
Dichte:	Ca. 1,50 g/cm ³
Verdünnungsmittel:	Wasser
Glanzgrad:	ultramatt
Lagerung:	Kühl, aber frostfrei. Anbruchgebinde gut verschließen.
Verbrauch:	Ca. 130 -160 ml/m ² bei einem Anstrich Ca. 130 ml/m ² pro Beschichtung auf glatten, leicht saugenden Untergründen. Auf rauen Untergründen entsprechend mehr. Die genauen Verbrauchswerte sind durch eine Probebeschichtung zu ermitteln. Der Verbrauch kann je nach Saugfähigkeit des Untergrunds und Auftragsverfahren variieren.
Mindestverarbeitungstemperatur:	+ 5°C für Material und Untergrund
Trockenzeiten:	Unter Normalbedingungen (20°C und 65 % Luftfeuchte)
Oberflächentrocken:	nach 60 Minuten
Überstreichbar:	nach 8 Stunden
Durchgetrocknet:	nach ca. 3-4 Tagen - Verzögerung der Trocknung bei zu geringer Temperatur und/oder zu hoher Luftfeuchtigkeit

Dispersion für ultramatte Innenanstriche

Maximale Korngröße:	S1 Fein Bei den Angaben der Kennwerte handelt es sich um Durchschnittswerte. Aufgrund des Einsatzes von natürlichen Rohstoffen in unseren Produkten kann es zu geringfügigen Abweichungen kommen, ohne Beeinträchtigung der Produkteigenschaften.
Wasserdampfdichte(DIN EN ISO 7783-2) Klasse V1 (hoch wasserdampfdurchlässig) < 0,16 m	
Pigmentart:	Titandioxid
Farbton:	Weiß - abtönbar mit handelsüblichen Abtönfarben
Gebindegröße:	Kunststoffgebinde in 2,5l, 5.0l, 10l, 12,5l
Abtönen:	Mit max. 5 % Vollton- und Abtönfarbe auf Dispersionsbasis (bitte Verträglichkeit testen) abtönbar.

Verarbeitung

Auftragsverfahren:	Verarbeitung mit Deckenbürste, Flächenstreicher und mittelflorigem Farbbroller Reinigung der Werkzeuge nach Gebrauch mit Wasser und Seife
Rollapplikation:	Für die Standardverarbeitung im Rollauftrag raten wir zu einem Innenfarbbroller mit 12 mm Florhöhe. Für ein bestmöglichstes Oberflächenergebnis auf glatten Untergründen im Rollauftrag, empfehlen wir die Verarbeitung mit geeignetem Farbbroller für glatte Flächen. Die Gefahr der Oberflächenstruktur, Rollstreifigkeit und des Kuppenglanzes kann somit reduziert werden. Zur Vermeidung von Ansätzen sollte nass in nass beschichtet werden. Die mit dem Pinsel gestrichenen Stellen gut verschlichten und die Fläche abschließend in eine Richtung abrollen.
Spritzapplikation:	Material auf Spritzviskosität einstellen. Informationen des Geräteherstellers beachten. Für ein gleichmäßiges Oberflächenfinish empfehlen wir die Fläche nachzurollen. Spritzwinkel: 50°; Düse: 0,018 - 0,021"; Spritzdruck: 120 - 180 bar
Beschichtungsaufbau:	Untergrund fachgerecht vorbereiten. Siehe Kapitel „Untergründe und deren Vorbehandlung“. In den meisten Fällen genügt für die Überarbeitungsbeschichtung ohne große Farbkontraste ein einmaliger Anstrich, unverdünnt.
Zwischenbeschichtung:	Auf kontrastreichen Flächen ein Zwischenanstrich, je nach Verarbeitung und Untergrund mit max. 10% Wasser oder Tiefgrund LF verdünnt, ausführen.
Schlussbeschichtung:	Unverdünnt oder mit max. 5% Wasser verdünnt ausführen.
Verarbeitungstemperatur:	Mindestens +5 °C für Objekt- und Umgebungstemperatur bei der Verarbeitung und während der Trocknung.
Verarbeitungshinweise:	Vor Gebrauch gut aufrühren. Zur KonsistenzEinstellung kann das Material verdünnt werden. Wird das Material zu stark verdünnt, können die Eigenschaften (z. B. Deckvermögen, Farbton, Beständigkeit) beeinträchtigt werden. Zur Vermeidung von Ansätzen sollte nass in nass beschichtet werden. Bei Verarbeitung mit dem Pinsel die gestrichene Stelle gut verschlichten. Die Fläche nach dem letzten Auftrag abschließend in eine Richtung abrollen. Ausreichende Trocknungszeit zwischen den Beschichtungen beachten. Materialspritzer sofort mit klarem Wasser abwaschen. Alle angrenzenden Bau- und Anlagenteile, z. B. Einrichtungsgegenstände, Fußböden, Geländer, Türen, Fenster, usw. sind durch sorgfältige Abdeckmaßnahmen zu schützen. Auf zusammenhängenden Flächen nur Material einer Anfertigung (Charge) verwenden.

Dispersion für ultramatte Innenanstriche

Reinigung der Werkzeuge:	Sofort nach Gebrauch Pinsel oder Walze gründlich ausstreichen bzw. ausrollen. Anschließend mit Wasser reinigen, evtl. unter Zusatz von Spülmittel. Sprühgeräte ebenfalls einfach mit Wasser reinigen.
Allgemeine Hinweise:	-Bei Ausbesserungen in der Fläche muss Material mit der gleichen Konsistenz und Chargennummer sowie das gleiche Werkzeug verwendet werden. Je nach Objektsituation, können sich Ausbesserungen in der Fläche mehr oder weniger stark abzeichnen. Gemäß BFS-Merkblatt Nr. 25 ist dies unvermeidbar. -Aufgrund der Vielzahl an möglichen Untergründen und anderen Einflussfaktoren empfiehlt sich, vor Beginn der Verarbeitung eine Probefläche anzulegen. -Die technischen Merkblätter der in diesem Merkblatt genannten Produkte sind zu beachten. -Bei der Verwendung von anstrichverträglichen Dichtstoffen, wie beispielsweise Acryl-Dichtungsmasse, können aufgrund von Weichmacher und der erhöhten Elastizität, Risse im Anstrichmaterial sowie Verfärbungen und/oder Glanzunterschiede nicht ausgeschlossen werden. -Bei getönten Qualitäten kann, je nach Farbton und Beanspruchung, ein leichter Pigmentabrieb sichtbar werden. Dies ist produkttypisch und kein Qualitätsmangel.

Untergründe und deren Vorbehandlung

Untergrund:	Alle angegebenen Grundierungen sind Anwendungstechnische Empfehlungen, je nach Bedarf können weitere Grundierungen eingesetzt werden. Hinweise zur Untergrundvorbehandlung in nachfolgender Tabelle. Der Untergrund muss fest, trocken, sauber, tragfähig und frei von Ausblühungen, Sinterschichten, Trennmitteln, korrosionsfördernden Bestandteilen oder sonstigen Verbund störenden Zwischenschichten sein und den allgemein anerkannten Regeln der Technik entsprechen. Die aktuellen BFS Merkblätter sowie die VOB, Teil C, DIN 18363 Maler- und Lackierarbeiten sind zu beachten.
Hinweis:	Beim Einsatz von Grundiermitteln mit verfestigenden Eigenschaften (z.B. Tiefgrund) dürfen bei Trocknung keine geschlossenen, glänzenden Oberflächen entstehen, da diese den Haftverbund für nachfolgende Beschichtungen stören können.

Dispersion für ultramatte Innenanstriche

Untergrund	Untergrundbeschaffenheit / Vorbehandlung	Grundierung
Kalkzement- und Zementputze der P II und III; Druckfestigkeit mit mind. 1,5 N/mm ² nach DIN EN 998-1	Fest, tragfähig, schwach saugend.	Keine Grundierung erforderlich
	Grob porös, sandend, stark- oder unterschiedlich saugend.	Widu Tiefgrund LF
	Neuputzstellen (PII / PIII) nach ausreichender Trockenzeit fachgerecht flutieren und nachwaschen.	Widu Tiefgrund LF
Gips- und Fertigputze P IV; Druckfestigkeit mit mind. 2 N/mm ² nach DIN EN 13279	Gipsputze mit Sinterhaut schleifen und entstauben.	Widu Tiefgrund LF
Spachtelmassen	Spachtelgrate schleifen und entstauben.	Widu Tiefgrund LF
Gipskartonplatten, ganz- oder teilflächig gespachtelt	Spachtelgrate schleifen und entstauben.	Widu Tiefgrund LF
	Platten mit wasserlöslichen, verfärbenden Inhaltsstoffen oder vergilbte Platten.	Widu Aqua Plus LF
Beton	Glatt, schwach saugend. Trennmittelrückstände sowie mehhlende, sandende Rückstände entfernen.	Widu Putzgrund WP oder Grundierfarbe WP
	Grob porös, sandend, stark- oder unterschiedlich saugend.	Widu Tiefgrund LF
Porenbeton	Reinigen und entstauben.	Widu Tiefgrund LF
Kalksandstein-Sichtmauerwerk	Schäden an Verfugungen und Steinen mit artgleichem Material ausbessern.	Widu Tiefgrund LF
Altbeschichtungen	Matt, schwach saugend.	Keine Grundierung erforderlich
	Verschmutzungen entfernen. Kreidende/mehlende Oberflächen durch Abbürsten, Abwaschen reinigen.	Widu Tiefgrund LF
	Unterschiedlich saugende Oberfläche,	Widu Tiefgrund LF
	Bei Kalk- und Mineralfarbenanstrichen ist die Kreidung mechanisch zu entfernen.	Widu Tiefgrund LF
	Glänzende Altanstriche müssen angeraut werden.	Widu Putzgrund WP
Raufaser-, Relief- oder Prägetapete aus Papier sowie Glasgewebe	Ungestrichen, strukturiert.	Keine Grundierung erforderlich
Zellulose- und Glasvlies	Ungestrichen, glatt.	Widu Putzgrund WP
Nikotin-, Wasser-, Ruß oder Fettflecken	Mit Wasser und fettlösenden Haushaltsreiniger abwaschen und trocknen lassen.	Widu Aqua Plus LF
	Trockene Wasserflecken abbürsten.	Widu Aqua Plus LF
Flächen mit Schimmel- und Pilzbefall	Schimmelpilzbefall unter Beachtung des „Schimmelpilzsanierungs-Leitfadens“ (herausgegeben und abrufbar beim Umweltbundesamt) fachgerecht entfernen.	Widu BIO Schimmel-Löser (Biozidfreie Lösung) die befallenen Flächen nach Leitfaden reinigen.
Dauerelastische Fugenmassen und Dichtungsprofile	Auf Anstrichverträglichkeit oder Überstreichbarkeit prüfen (vgl. DIN 52 460).	Keine Grundierung erforderlich

Dispersion für ultramatte Innenanstriche

Kennzeichnung und Entsorgung:

Inhaltsstoffdeklaration: Produkt enthält Kunststoff-Dispersion, Titandioxid, Calciumcarbonat, Silikate, Konservierungsmittel, Additive und Wasser.

GIS-Code: M-DF 01 / GefStoffV: entfällt / Vbf: entfällt / GGVE/S: entfällt

Produktkategorie a) (Wb) nach ChemVOCFarbV mit Grenzwerten von 30 g/l (2010) VOC. Dieses Produkt enthält max. 1 g/l VOC.

Allergikerhinweis n. EUH 208: Dieses Produkt enthält Konservierungsmittel auf Basis von Benzisothiazolinon (BIT) und Chlor-Methylisothiazolinon (CIT/MIT). Diese können allergische Reaktionen hervorrufen.

Entsorgungshinweise:

Nur restentleerte (pinselreine) Gebinde zum Recycling geben.

Eingetrocknete Materialreste können als ausgehärtete Farben und Lacke oder als Hausmüll entsorgt werden.

Flüssige Materialreste bei der örtlichen Sondermüll-Sammelstelle als Abfälle von Farben auf Wasserbasis entsorgen.

Abfallschlüsselnummer: AVV 080112 (Farb- und Lackabfälle)

080103 (Abfälle von Farben und Lacken auf Wasserbasis)

Besondere Hinweise

Vor Gebrauch gut aufrühren. Nicht bei direkter Sonneneinstrahlung verarbeiten.

In den Pausen Arbeitsgeräte in der Farbe aufbewahren oder mittels Haushaltsfolie umwickeln (keine Antrocknung).

Nicht mit anderen Anstrichmitteln vermischen !

Sicherheitsratschläge und Kennzeichnung:

Bei der Arbeit nicht essen, trinken und rauchen. Berührung mit Haut und Augen vermeiden. Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Nicht ausgehärtete Reste bei der örtlichen Sammelstelle für Altlacke abgeben. Ausgehärtetes Material kann über den Restmüll entsorgt werden. Beim airless-Spritzen Atemschutz tragen (FFP2). Vor Kindern geschützt aufbewahren. Tröpfchen entstehen. Aerosol oder Nebel nicht einatmen.

Kennzeichnung:

R 52/53 Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern langfristig schädliche Wirkungen haben.

Wir verweisen besonders und ausdrücklich auf unser Sicherheitsdatenblatt!

In dieser technischen Information können nicht alle Untergründe und deren anstrichtechnische Behandlung angesprochen werden. Deshalb sollte in schwierigen Fällen Beratung eingeholt werden. Unsere Ausführungen entsprechen dem heutigen Stand der Technik und unseren Erfahrungen und sollen über unsere Produkte und deren Anwendungsmöglichkeiten informieren.

Eine rechtlich verbindliche Zusicherung bestimmter Eigenschaften oder deren Eignung für einen konkreten Einsatzzweck kann weder aus unseren Angaben, noch aus einer mündlichen Beratung abgeleitet werden. Der Anwender kann nicht davon entbunden werden, unsere Produkte in eigener Verantwortung auf Eignung für den entsprechenden Verwendungszweck unter Objektbedingungen zu prüfen.

widu-Farben-Menke GmbH
Sundernstraße 63
32130 Enger
Tel. +49 (0)522199080
produktion@widu-farben.de



Technische Beratung
++49 (0)15155160172